

Erledigt

Kleine Starthilfen: Migration/"Denk-Migration"

Beitrag von „derpuma“ vom 16. Mai 2015, 15:39

Ich habe selbst den gleichen Schritt wie du vollzogen, weg von Windows und ganz hin zu OSX. Allerdings schon zu 10.5.x Hackintosh Zeiten... 😊 Anfangs nur ich alleine, später auch mit allen Rechnern in unserer Agentur.

Windows setzen wir nur noch sporadisch eine, wenn es wirklich mal Daten gibt, die wir nicht unter OSX anfassen können.

Seit dem lehnen wir uns zurück und freuen uns über problemlos funktionierende Systeme die leicht zu handhaben sind und nicht ständig abstürzen, Bluescreens verursachen und neu installiert werden müssen...

Ich aus meiner Erfahrung. Stell dich gleich ganz auf OSX ein und fang nicht an mit Windows Tastaturbelegung unter OSX zu arbeiten. Die Umstellung war bei mir nach kürzester Zeit vollzogen. Wenn ich mich heute an einen Windows Rechner setzte, fühle ich mich manchmal wie ein Anfänger der noch nie an einer Tastatur saß.

Im übrigen hat Linux eindeutig mehr mit OSX gemeinsam als Windows! 😊

Zu deinem Mail Problem. Ich würde komplett manuell umsteigen, alle Accounts neu anlegen und die Mails dann in die Accounts übertragen. Kollegen von mir nutzen Thunderbird und das funktioniert eigentlich immer problemlos. Egal ob von Windows oder Linux auf OSX. So ganz kann ich deine Probleme hier nicht nachvollziehen...

Thunderbird Ordner aus den Windows Anwendungsdaten in deine OS X User/Library > dann werden nicht nur Deine Mail sondern auch noch Thunderbird Einstellungen mit übernommen.

Ich würde aus dem Bauch raus eh Mac Mail empfehlen. Wird aber selbst bei uns im Team hier stark diskutiert, ich persönlich hab mit Mac Mail alles was ich brauche und zudem noch die Möglichkeit Maildaten ganz einfach zu kopieren, migrieren und zu sichern!

Andere Kollegen von mir nutzen auf den Firmenrechnern MAC Mail und auf ihren Laptops Outlook oder Thunderbird...

Zum Thema Bücher. Lass doch das mit den Büchern. Die Eingewöhnung kommt beim täglichen

Arbeiten und in der Not hilft google oder ein Forum wie hier... Solche Einsteiger-Bücher sind meist so allgemein und Oberflächlich gehalten, dass du dir nach dem Lesen denkst, Okay das war jetzt alles an Info!